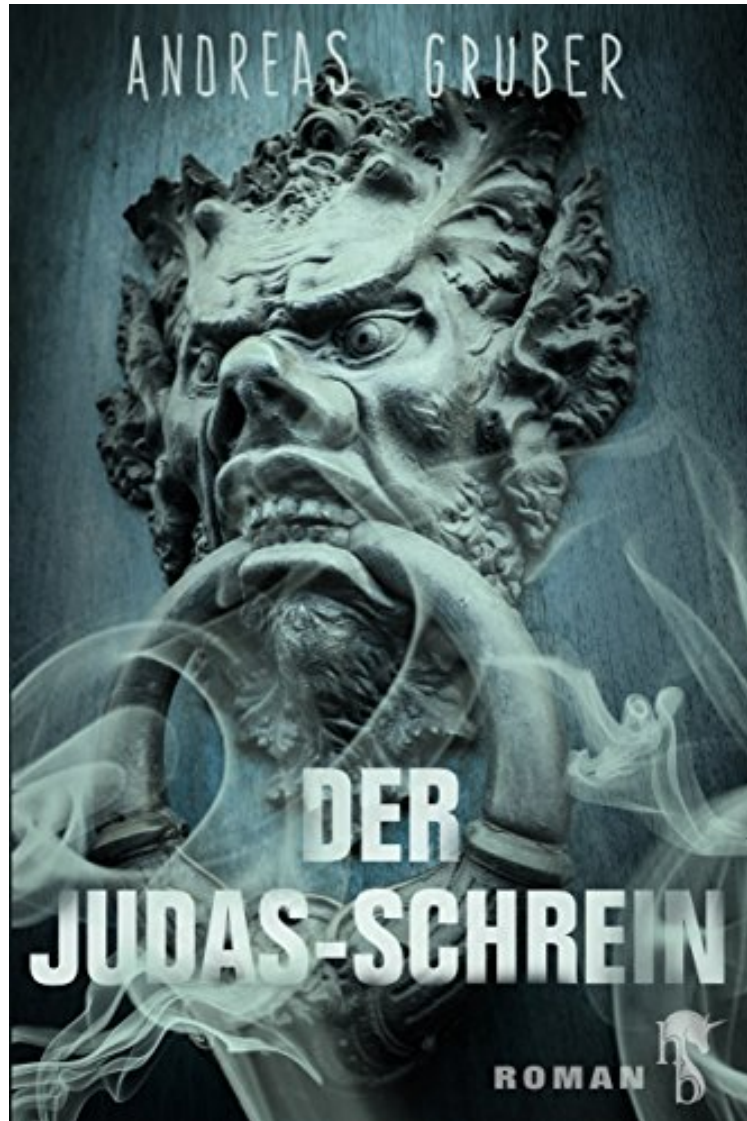


[Get free] Der Judas-Schrein

## Der Judas-Schrein

Von Andreas Gruber

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #3006 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-22Erscheinungsdatum: 2014-01-22File Name: B00HZHX5M6 | File size: 74.Mb

**Von Andreas Gruber : Der Judas-Schrein** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Judas-Schrein:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
komplette EnttuschungVon NicknameDie Idee der Geschichte ist gut, aber leider ist es nicht gut geschrieben. Das teilweise sich endlos wiederholende Wort "Gezcht" war schon reichlich nervig. Ich habe stndig auf etwas konkretes im Buch gewartet - kam aber nix. Es ist ein vom Anfang bis zum Ende nur nebulsess Umschreiben mit wenig kerniger

Substanz. Für mich völlig überraschend, denn alle anderen Bücher von Gruber habe ich mit Begeisterung gelesen. Alle vier Teile "Snejder/Nemetz" habe ich in Rekordzeit verschlungen, genauso die Teile mit Hogart und Pulaski. Die waren toll geschrieben, nie langatmig sondern fesselnd und einfach nur super gut geschrieben, spannend und mit einer Spur Humor. Der Judas Schrein bekommt von mir nur einen Stern weil es meiner Meinung nach einfach nicht gut ist. Sorry Herr Gruber, das musste raus, aber bei weiteren Büchern der vorab genannten Reihen bin ich gern wieder dabei. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Phantastischer Dorfhorrorthon Philipp Nachdem mich "Das Eulentor" von Gruber begeistern konnte, habe ich mir "Der Judas-Schrein" besorgt, da dieser Roman ebenfalls phantastische Elemente haben sollte. Ich wurde nicht enttäuscht. Auch wenn Grubers detaillierter Stil mitunter meine Geduld herausforderte und die Kriminalbeamten so manches Mal die Dinge nicht vom Ende her dachten und somit unnötig im Dunkeln tappten, so fand ich doch genial von Gruber, die Idee "Der Schwarzen Ziege mit den tausend Jungen" aus dem Cthulhu-Mythos Lovecrafts zu bedienen. Eine tolle Hommage. Auch sehr schön ihre Beschreibung, die mich stark an die Monster des neuen Teils von Resident Evil erinnerte. Gruber verfügt über eine sehr hohe Einbildungskraft und Sprachgewalt. Das wird definitiv nicht mein letzter Roman von ihm gewesen sein. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein fieses Dröckchen von Floh1271 Ging mir die ganze Zeit durch den Kopf. Da will man weder leben noch sonst was. Die Geschichte fing mit einem toten Mädchen an - ein grausiger Tod. Doch es kommt noch mehr. Nach und nach kommt das grausige Geheimnis des Dorfes ans Licht, was schon viele Jahre dieses Dorf umgibt und festhält. Und es gibt noch mehr Tote. Eine tolle Geschichte, die alles hatte - jedoch ein Stern Abzug, weil es mir am Schluss etwas zu langatmig wurde und mir das Ende nicht ganz so gefallen hat.

Kurzbeschreibung Wo Exorzismus und Ritualmorde an der Tagesordnung sind Kommissar Alex Krner wird mit seinem Ermittlerteam in das abgeschiedene Dorf Grein geschickt. Dort wurde eine verstümmelte Mädchenleiche entdeckt, der mehrere Rückenwirbel fehlen. Schon bald stoßen die Ermittler auf weitere vergleichbare Fälle. Doch ehe die schreckliche Wahrheit ans Licht kommen kann, droht der naheliegende, dank Dauerregen stark angeschwollene Fluss das Dorf von der Außenwelt abzuschneiden. Und das Morden geht weiter. Pressestimmen Der Leser kommt durch Rückblenden und der Kommissar durch die Lektüre eines Tagebuchs hinter das schaurige Geheimnis der Dorfbewohner. Toller Grusel, der durch dichte Atmosphäre und guter Stilistik besticht. (Exz-Informationsdienst) Andreas Gruber erweist sich als geschickter Erzähler, dem es mit einigen Kunstgriffen gelingt, die Katze möglichst lange im Sack zu lassen. (Der Ringbote) Bis zum Ende verliert das Buch nichts an seiner Wirkung und man wird durch immer neuere Wendungen überrascht. (Schwarzes Wien) Kurzbeschreibung Wo Exorzismus und Ritualmorde an der Tagesordnung sind Kommissar Alex Krner wird mit seinem Ermittlerteam in das abgeschiedene Dorf Grein geschickt. Dort wurde eine verstümmelte Mädchenleiche entdeckt, der mehrere Rückenwirbel fehlen. Schon bald stoßen die Ermittler auf weitere vergleichbare Fälle. Doch ehe die schreckliche Wahrheit ans Licht kommen kann, droht der naheliegende, dank Dauerregen stark angeschwollene Fluss das Dorf von der Außenwelt abzuschneiden. Und das Morden geht weiter